



Entschlossener Abschluss: Vellmars Maximilian Werner (Mitte) sowie seine Teamkollegen Nico Möller (Zweiter von rechts) und Janik Ziegler – hier gehen die 03er Roy Keßbohm (3) und Leonard Schilling (hinten links) – wollen ihre Titelchance gegen Lichtenau wahren. FOTO: ANDREAS FISCHER

Vellmar will mit Sieg dranbleiben

VERBANDSLIGA OSC empfängt Lichtenau – Bad Soden trifft auf Weidenhausen

VON HORST SCHMIDT

Kassel – Erneut treten in der Fußball-Verbandsliga mit der SG Bad Soden und SVA Weidenhausen zwei der großen Vier gegeneinander an. Vellmar empfängt bereits am Samstag den Lichtenauer FC, während der CSC 03 spielfrei das Geschehen aus der Ferne verfolgen kann.

OSC Vellmar

Nach der unglücklichen 1:2-Niederlage im Spitzenspiel in Weidenhausen war beim OSC zunächst Wundenlecken angesagt. Viel Zeit bleibt Trainer Jörg Müller allerdings nicht, um sein Team vor der Begegnung gegen den Lichtenauer FC (Samstag, 15.30 Uhr, Am Schwimmbad) wieder aufzurichten. „Auch wenn uns die Niederlage in

Weidenhausen sehr geschmerzt hat, bleibt es dabei, dass wir ein Spiel verloren haben. Nicht mehr und nicht weniger“, sagt der Coach. Und weiter: „Nun gilt es, nach vorn zu schauen. Mit dem Lichtenauer FC stellt sich da ein spielstarkes Team vor, das völlig befreit aufspielen kann.“

Schon beim 0:0-Remis im Hinspiel war es der starken Leistung von Aushilfsstürmer Tobias Schlöffel zu verdanken, dass letztlich ein Punkt gerettet wurde. Im Team der Vellmarer steht hinter dem Einsatz einiger angeschlagener Akteure ein Fragezeichen. Der Trainer allerdings ist zuversichtlich, dass sich alles zum Guten wendet. Er sagt: „Trotz der Niederlage ist nichts entschieden. Wir schauen zu-

nächst nur auf uns. Wenn wir alles gewinnen, sind wir am Ende sicher noch gut dabei“, so Müller.

Mit dem Gewinnen wollen die Vellmarer gegen Lichtenau anfangen. Dabei sollten sie allerdings nicht so fahrlässig sein im Auslassen der Torchancen und zudem ein paar spielentscheidende Akteure nicht aus den Augen verlieren. Vor allem gilt es, Torjäger Tadeis Gambetta, Spielgestalter Jan Kaufmann – wenn er fit ist –, Spielertrainer Alexandru Cucu oder den zuletzt so starken Benjamin Orschel aus dem Spiel zu nehmen.

SV Weidenhausen

Anders als für den OSC Vellmar ist die Situation für Tabellenführer SV Weidenhausen: Mit dem Erfolg im Rückspiel es sich natürlich

viel leichter. Zumal bei einer möglicherweise verunsicherten Mannschaft der Badestädter, die zuletzt bei der SG Barockstadt Fulda/Lehnerz eine empfindliche 0:2-Niederlage hinnehmen musste.

„Bad Soden abzuschreiben, wäre dennoch ein Fehler. Die nähere Vergangenheit hat gezeigt, dass das Team nach Niederlagen immer wieder aufgestanden ist und starke Leistungen abgeliefert hat“, sagt OSC-Coach Müller. Vielleicht ist es das Pfeifen im dunklen Wald, das die Hoffnung nicht sterben lässt.

Tatsächlich spielte Bad Soden vor vier Wochen beim 3:1-Erfolg beim CSC 03 ganz stark, zudem gewann das Team von Trainer Anton Römmich schon in der Hinrunde beim SVA, ebenfalls 3:1. Jan Gerbig traf damals für

den Spitzenreiter, Pospichil, Fiorentino und Hammer mit Eigentor für die SG.

FUSSBALL

Verbandsliga Nord			
Ehrenberg - Fulda-Lehnerz II	3:1		
OSC Vellmar - Lichtenau	morgen 15.30		
Bad Soden - Weidenhausen	morgen 15.30		
Thalau - Dörnberg	morgen 17.00		
Sand - Fulda-Lehnerz II	So. 15.00		
Johannesberg - Gudensberg	So. 15.00		
Eichenzell - Ehrenberg	So. 15.00		
Hombr./Udenh. - Sandershausen	So. 15.00		
Türkücü KS - Willingen	So. 15.30		
1. Weidenhausen	24	70:22	61
2. OSC Vellmar	25	68:24	58
3. CSC 03 Kassel	25	62:23	58
4. SG Bad Soden	24	72:29	51
5. Lichtenauer FC	25	48:31	44
6. SSV Sand	25	55:49	43
7. Fulda-Lehnerz II	25	56:37	39
8. FSV Dörnberg	24	40:44	32
9. FC Eichenzell	25	39:44	32
10. SC Willingen	25	46:52	28
11. SG Johannesberg	26	49:64	28
12. Sandershausen	24	30:51	26
13. SG Ehrenberg	24	27:45	25
14. Türkücü KS	24	43:77	20
15. Hombr./Udenhausen	25	27:55	18
16. FSG Gudensberg	23	33:48	17
17. FSV Thalau	23	19:89	8

Verbandsliga: Zwei heiße Duelle im Abstiegskampf

Kassel – Abstiegskampf pur ist für die heimischen Klubs der TSG Sandershausen und des SV Türkücü in der Fußball-Verbandsliga angesagt. Die Niestetaler um Trainer Dennis Schanze sind da vergleichsweise als Tabellenzweifler in der ungleich besseren Ausgangsposition als das Team aus der Kasseler Nordstadt.

Die Mannschaft des SVT um Coach Ralf Rößler musste zunächst die bittere 3:4-Pleite aus dem Derby gegen die TSG wegstecken, bevor sie – stark ersatzgeschwächt – am Mittwoch in Udenhausen eine 2:0-Führung am Ende nicht über die Runden brachte. Dabei hätte ein Dreier vor der Partie gegen den SC Willingen (Sonntag, 15.30 Uhr, Nordstadstadion) richtig gutgetan. „Uns helfen im Grunde nur noch Siege weiter“, ordnet Rößler, der auf die Einsätze von Burhan Sarioglu, Muhamed Gülsen und Hakan Demirbas hofft, die Situation für sein Team unmissverständlich ein.

Anders die TSG: Der Sieg im Derby hat den Niestetalern vor der Begegnung bei der SG Hombressen/Udenhausen (Sonntag, 15 Uhr, Hombressen) einen Schub gegeben. „Mit spielerischen Mitteln allein werden wir gegen die SG nicht gewinnen“, ist dem Trainer klar, dass es nur über den Kampf geht, den 1:0-Erfolg aus der Hinrunde zu wiederholen. Schanze hofft dabei auf den Einsatz seiner Routiniers David Altschmied und Sascha Hebold. SDFOTO: WIELOCH



Hakan Demirbas
SV Türkücü Kassel

Zwei Spiele in 22 Stunden für ACT-Herren

Kassel – Die pandemiebedingt längste Basketballsaison seit langer Zeit neigt sich dem Ende entgegen. Die Herren der ACT Kassel haben in der Oberliga noch vier Partien auf dem Programm und gehen gleich zweimal innerhalb von 22 Stunden auf das Parkett. Am heutigen Freitagabend (20.15 Uhr, Berufsschulzentrum) trifft das Team von Trainerin Marion Kühn zuhause auf den BC Wiesbaden, am Samstag (18.15 Uhr) auswärts auf den TSV Krofdorf-Gleiberg.

Für die drei beteiligten Teams geht es noch um eine gute Platzierung in der vorderen Tabellenhälfte. Die ACT will zunächst heute Abend mit einem Erfolg gegen den Sechsten den fünften Rang verteidigen. Nach einem Erfolg könnten die Kasseler dann mit einem weiteren Sieg morgen in Wettenberg auf Platz vier klettern. „Gegen Krofdorf haben wir im Hinspiel ganz schlecht gespielt, da gibt es einiges gutzumachen“, sagt Flügelspieler Cedric Toth. Auch nach der langen Runde kann Trainerin Kühn auf einen gut besetzten Kader zurückgreifen. zgk

Jetzt heißt es wieder Spiel, Satz und Sieg

TENNIS Saisonbeginn für Mannschaften auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene

Kassel – Nach dem Beginn der Neunergruppen am vorigen Wochenende gehen am Samstag und Sonntag alle heimischen Tennis-Mannschaften auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene in die neue Saison.

Damen und Herren

Die Verbandsliga-Herren des KTC Bad Wilhelmshöhe stellen sich am Sonntag ab 9 Uhr auf eigener Anlage vor und sollten auch gegen Eintracht Frankfurt IV Favorit sein. Mit dem Polen Jonasz Dziopak setzen sie ihren ersten Ausländer im Spitzeneinzel ein. Ihm zur Seite stehen Markus Wunder, Can Franke, Frode Neumann, Timo Trott, Kevin Kaldauke und Michael Sebbel.

Als Viererteam geht RW Vellmar als Aufsteiger in die Saison und sollte im Nordhessenduell in Philippsthal Siegchancen haben. Ebenfalls in der Verbandsliga bestreiten die Damen der Spielgemeinschaft SVH Kassel/Vellmar mit Spitzenspielerinnen Laura Wittich ihr Auftaktspiel in Eiterfeld.

In der Gruppenliga der Damen feierte Absteiger ST Loh-



Mit der SVH Kassel/Vellmar in Eiterfeld: Laura Wittich.



Mit Lohfelden gegen Darmstadt: Christopher Amend.



Mit dem TC 31 in Sprendlingen: Matthew Zierenberg.

felden einen 8:1-Kantersieg, ehe das Team nun am Sonntag bei Bad Vilbel III antritt. Am Sonntag ab 9 Uhr steigt das klubinterne Duell zwischen TC 31 I und TC 31 II. Aufsteiger BW Kassel tritt zum gleichen Zeitpunkt zu Hause gegen Hausen II an. In der Gruppenliga der Herren ist nur der TC 31 Kassel II in Schwalbach im Einsatz.

Senioren

Nach mehreren erfolgreichen Jahren in der Bundesliga treten die Herren 30 der ST Lohfelden in der Hessenliga an. Christopher Amend und Martin Boulnois als Spitzenduo sollten Punktgarant-

ten sein, wenn am Sonntag ab 9 Uhr der TEC Darmstadt am Lohfeldener Quellenweg gastiert. Bei den Herren 55 muss der ESV Jahn Kassel am Samstag nach Eschborn, die Damen 60 der MSG Fuldatal/Kaufungen treten in Obermörlen an.

In der Verbandsliga kommt es schließlich zu folgenden Begegnungen: Damen 40: Ahnatal - Bad Homburg, Büdingen - Schauenburg. Damen 50: Baunatal - Oberursel. Herren 30: BW Kassel - Ahnatal, Makkabi Frankfurt - KTC Bad Wilhelmshöhe, Herren 40: TC 31 Kassel - Hanau, Herren 50: Frankfurt 80 - TC 31 Kassel.

Jugend

Endlich ist mit den Junioren des TC 31 wieder ein nordhessischer Verein in der Hessenliga vertreten. Aus Altersgründen müssen jedoch drei Stammspieler ersetzt werden. Ziel für Matthew Zierenberg, Vincent Heuring, Elias Pfeifer, Fabian Salwiczek, Vincent Simoens und Christian Medina ist der Klassenerhalt. Zum Auftakt geht es am Samstag nach Sprendlingen.

In der Gruppenliga der Junioren tritt RW Vellmar bei der Frankfurt Vierten an. Bei den Gruppenliga-Juniorinnen steht für den TC 31 beim TC Seeheim ebenfalls ein Auswärtsspiel an. WFM FOTO: W. MÜLLER

Finale-Bowler distanzieren ärgste Verfolger

Langen – Die Bundesliga-Bowler von Finale Kassel qualifizierten sich im ersten Doppel-Heimstart der Bundesliga durch Siege mit jeweils 3:0 WP gegen die ärgsten Verfolger BK München und Ratisbona Regensburg vorzeitig für das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft für Klubschaften.

Die Kasseler erwischten am Samstag zum Auftakt einen Traumstart. Der dänische Ex-Weltmeister Jesper Agerboschocke die Münchner mit einem perfekten 300er-Spiel. Am Ende stand ein Sieg mit 25,5:17,5 SP zu Buche. Am Sonntag steigerte sich Finale in einen wahren Spielrausch. Dabei wurde der Zweite aus Regensburg regelrecht demontiert. Mit einem Spieldurchschnitt von 221 Pins holte sich Finale von 43 möglichen Spielpunkten einer Begegnung 42 für sich. Das bis dato höchste Spielergebnis in der Bundesliga und ein ganz bitteres Ergebnis für Regensburg. Überraschende Finale-Akteure des Wochenendes waren Andreas HERNISCHKE mit 3223/Schnitt 230 Pins und Pascal WINTERHEIMER mit 3125/223 Pins. SN